

ÖSTERREICHISCHE BIBLISCHE STUDIEN

Georg Braulik
Norbert Lohfink

Osternacht und Altes Testament – Ergänzungsband

Vertonung des Vigilvorschlages
durch Godehard Joppich

33

PETER LANG

Internationaler Verlag der Wissenschaften

Osternacht und Altes Testament – Ergänzungsband

ÖSTERREICHISCHE BIBLISCHE STUDIEN

Herausgegeben von Georg Braulik

Band 33



PETER LANG

Frankfurt am Main · Berlin · Bern · Bruxelles · New York · Oxford · Wien

Georg Braulik
Norbert Lohfink

Osternacht und
Altes Testament –
Ergänzungsband

Vertonung des Vigilvorschlags
durch Godehard Joppich



PETER LANG

Internationaler Verlag der Wissenschaften

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <<http://www.d-nb.de>> abrufbar.

Gedruckt mit Unterstützung des Bundesministeriums für
Wissenschaft und Forschung in Wien.

Gedruckt auf alterungsbeständigem,
säurefreiem Papier.

E-ISBN 978-3-653-04822-3 (E-Book)

DOI 10.3726/978-3-653-04822-3

ISSN 0948-1664

ISBN 978-3-631-56994-8

© Peter Lang GmbH

Internationaler Verlag der Wissenschaften

Frankfurt am Main 2008

Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich
geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des
Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages
unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für
Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die
Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany 1 2 3 4 6 7

www.peterlang.de

Inhaltsverzeichnis

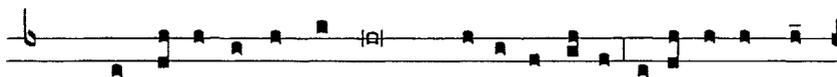
| | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Vorwort | 7 |
| Das Exsultet deutsch: Übersetzung (N. Lohfink) und Vertonung (G. Joppich) | 9 |
| Der Wortgottesdienst der Ostervigil: Die alttestamentlichen Lesungen mit Einführungen und Orationen (G. Braulik – N. Lohfink), Vertonung der Kehrverse und Psalmen (G. Joppich) | 17 |
| Hinweise zum Gesang des Exsultet, der Kehrverse und Psalmen (G. Joppich) | 163 |
| Anmerkungen zum Gesamtentwurf (G. Braulik – N. Lohfink) | 165 |
| Verzeichnis der Lesungen, Psalmen und Cantica | 169 |
| Tabellen der Lesungen für die „Osternachtvigil“ und „Ostermorgenvigil“ | 171 |

Vorwort

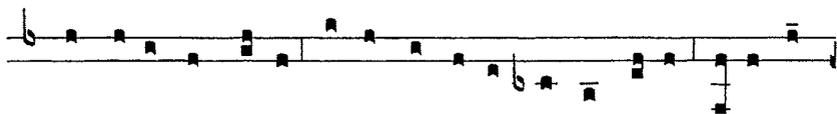
Georg Braulik und Norbert Lohfink haben in dem Buch „Osternacht und Altes Testament“ (Österreichische Biblische Studien Band 22) Studien und Vorschläge zu einer künftigen Reform der Osternacht vorgelegt. Es enthält unter anderem einen Dreijahres-Zyklus alttestamentlicher Lesungen für eine österliche Ganznachtsvigil und für eine kürzere Ostermorgenvigil. Für die bibel- und liturgietheologisch auf die Lesungen abgestimmten Psalmen und Cantica gibt es zwar Stellenangaben und ihre Kehrverse sind ausgedruckt. Doch fehlte bisher eine Vertonung. Für eine Bewertung der Praxistauglichkeit des Entwurfs ist die Möglichkeit musikalischer Realisierung aber ein Muß. So freuen wir uns, diese Lücke mit dem vorliegenden Ergänzungsband schließen zu können. Die Textgrundlage für die Psalmen bildet der „Münsterschwarzacher Psalter“, eine für die gregorianische Singtradition gefertigte Psalmenübersetzung. Godehard Joppich, der die Psalmodie und die Kehrverse komponiert hat, hat auch das Exsultet in der Übersetzung von Norbert Lohfink neu vertont. Außerdem formuliert Joppich in einem kurzen Anhang praktische Hilfen zur musikalischen Aufführung. Die abschließenden Anmerkungen zum Gesamtentwurf von Braulik und Lohfink stammen aus der früheren Veröffentlichung. Sie geben Anregungen für die Vorbereitung der Osternacht. Für die theoretische Begründung des Entwurfs und der Neuübersetzung der lateinischen Texte muß auf die frühere Veröffentlichung zurückverwiesen werden.

Georg Braulik
Godehard Joppich
Norbert Lohfink

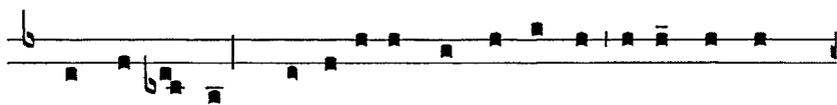
Das Exsultet



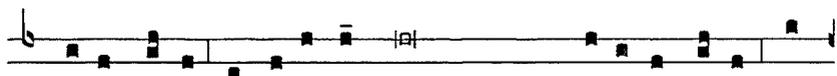
[1] Schon jub-le in den Himmeln die Menge der Engel, es jub-le die Schar



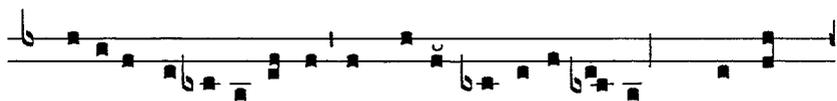
der gött-li-chen Dienste, und zu solch ei-nes Kö-nigs Einzug künde Sieg



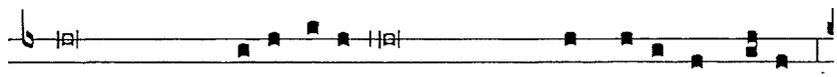
die Trom- pe- te. [2] Da freue sich auch der Erdkreis, erhellt von leuch-



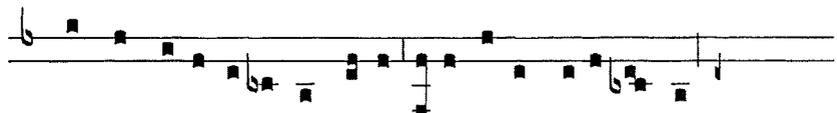
tenden Blitzen, und, angestrahlt von der Pracht des e-wi-gen Königs, ver-



spüre er, daß er befreit ist vom Dunkel, das al-les deckte. [3] Glückse-

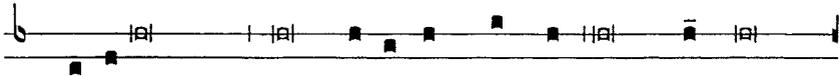


lig sei auch die Mutter Kirche, geschmückt mit solch blitzendem Lichte,

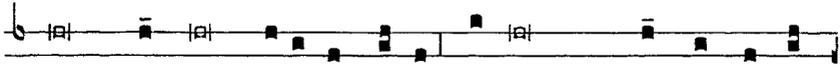


und vom lauten Ju-bel der Völker tö-ne wi-der diese Hal-le.

Das Exsultet



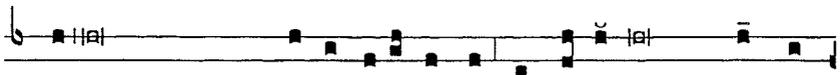
[4] So bit-te ich euch, liebste Brüder und Schwestern, die ihr steht beim herr-



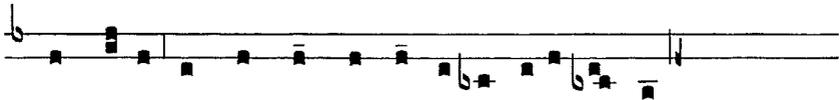
lichen Glanz dieses hei-li-gen Lichtes: Ruft mit mir zu Gott, dem Allmäch-



ti-gen, er möge sich mei-ner er- bar-men: [5] Daß er, der mich von sich

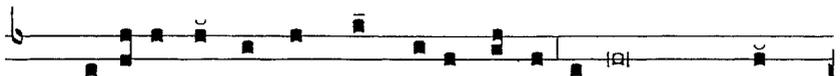


aus in die Zahl der Le-vi-ten ge-ru-fen hat, mich fül-le mit dem Glanz sei-

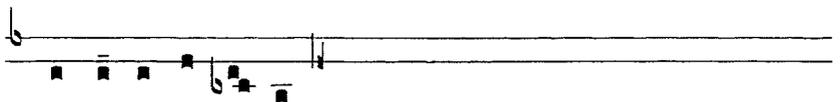


nes Lichtes und durch mich das Lob die-ser Kerze wir- ke.

(Wenn weder Priester noch Diakon singt:

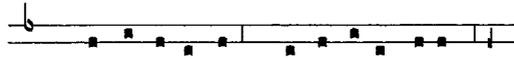


[5] Er fül-le mich mit dem Glanz seines Lichtes und wirke durch mich

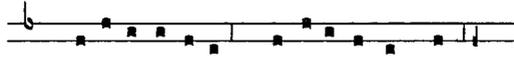


das Lob die-ser Ker- ze.)

Das Exsultet



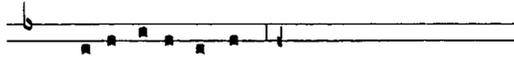
(*℟.* Der Herr sei mit euch. *℞.* Und mit deinem Geiste.)



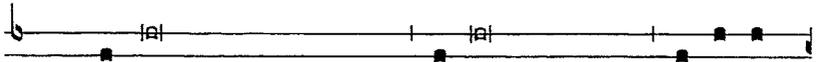
℟. Er-he-bet die Herzen. *℞.* Wir haben sie beim Herrn.



℟. Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.



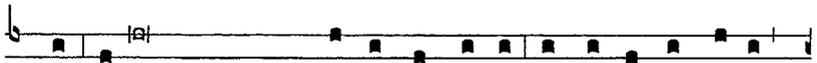
℞. Das ist würdig und recht.



[6] Wahrhaft würdig und recht ist es, den unsichtbaren Gott, den allmäch-



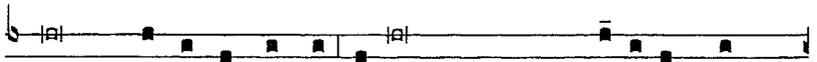
ti-gen Vater, und seinen eingebo-re-nen Sohn, unsern Herrn Je-sus Chri-



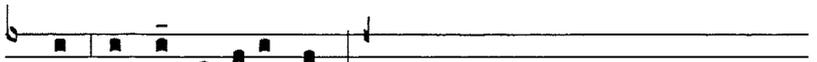
stus, mit aller Inbrunst des Herzens und Geistes, im Dienste des Wortes,



mit lauter Stimme zu preisen – [7] ihn, der für uns beim ewigen Vater die

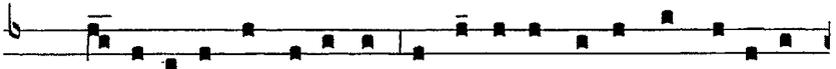


Schulden Adams be-zahlt hat und ausgelöscht hat den ur-al-ten Schuld-

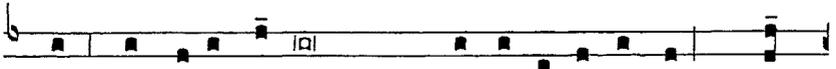


brief mit Blut des Erbarmens.

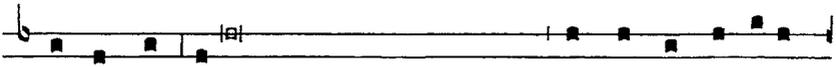
Das Exsultet



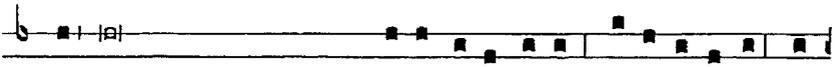
[8] Dies ist ja das Fest der O-ster-n, an dem je-nes wahre Lamm ge-tö-tet



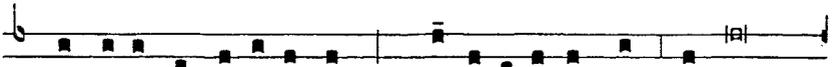
wird, durch dessen Blut die Türen der Gläu-bi-gen ge-feit sind. [9] Dies



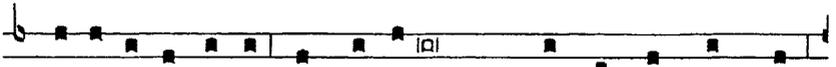
ist die Nacht, in der du am Anfang unsere Väter, die Nachkommen Is-ra-



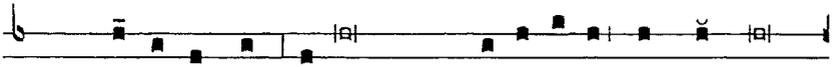
els, nachdem sie herausgeführt waren aus Ä-gypten, trockenem Fußes durch



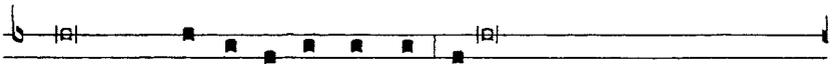
das Ro-te Meer ge-lei-tet hast. [10] Dies al-so ist die Nacht, welche die



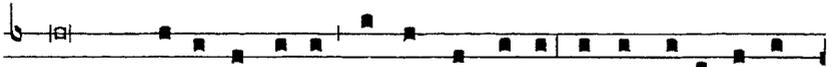
Finsternis der Sünden durch der Feuersäule Erleuchtung verscheucht hat.



[11] Dies ist die Nacht, die heute auf der ganzen Er-de Menschen, die zum

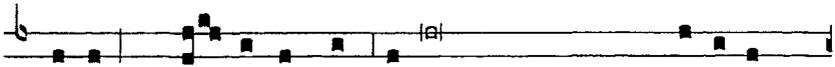


Glauben in Christus ge-kommen sind, losgelöst von den Lastern der Welt

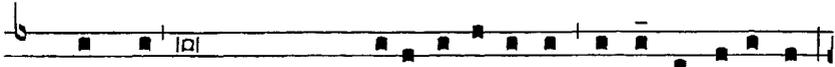


und vom Dunkel der Sünde, heimführt zur Gnade und den Hei-li-gen zu-

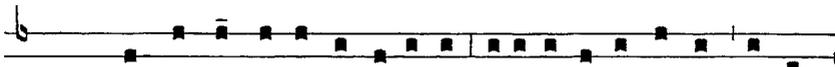
Das Exsultet



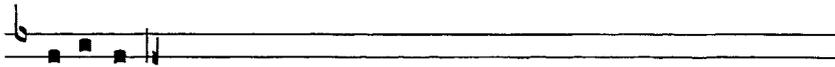
gesellt. [12] Dies ist die Nacht, da Christus die Fesseln des Todes ge-



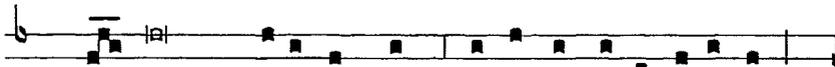
sprengt hat und aus denen, die unter der Er-de sind, als Sie-ger emporstieg.



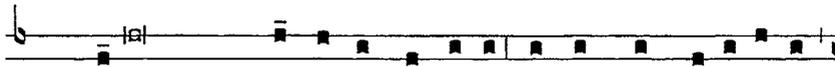
[13] Denn umsonst wären wir ge-bo-ren, wäre keiner gekommen, uns zu



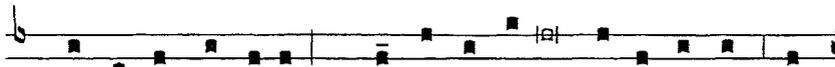
er-lö-sen.



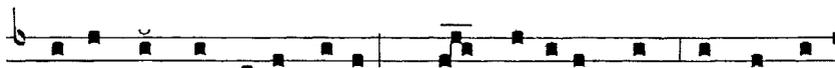
[14] O wie du dich über uns neigst in staunenswertem Erbarmen!



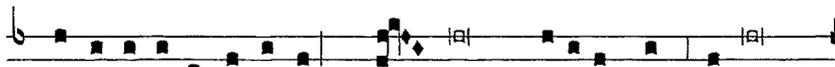
[15] O unerwartbare Zuwendung der Lie-be: Um den Knecht zu er-lö-sen,



gabst du den Sohn dahin! [16] O wahrhaft nö-tige Sün-de A-dams, die



getilgt ward vom To-de Christi! [17] O glückliche Schuld, der solch ein



großer Er-lö-ser geziemte! [18] O wahrhaft se-li-ge Nacht, der einzig

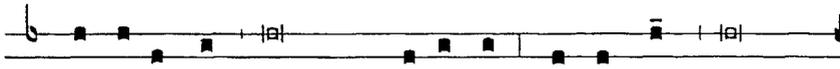
Das Exsultet



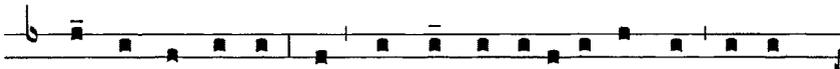
es ziemte, die Zeit und die Stunde zu kennen, da Christus erstanden ist



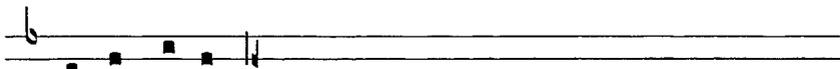
aus denen, die unter der Er-de sind!



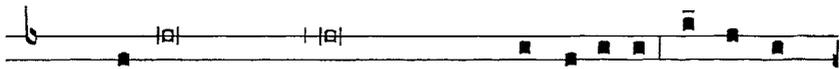
[19] Dies ist die Nacht, von der geschrieben steht: „und die Nacht – wie der



Tag wird sie leuchten,“ und: „die Nacht ist meine Erleuchtung, sie wird



mir zur Won-ne.“



[20] Die Heiligung also, die sich in dieser Nacht er-eignet, jagt die Ver-



brechen fort, spült weg je-de Schuld, gibt Gestrachelten wieder die Un-

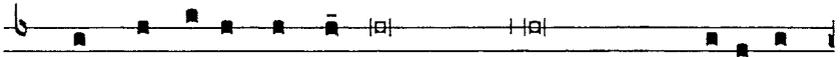


schuld und Trauernden Freude. Feindschaft jagt sie fort, bereitet die

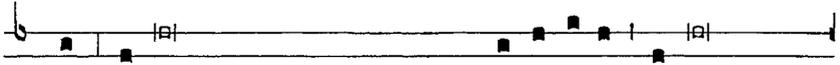


Eintracht und beugt die Gewalten. [21] In deiner Gnade also, die diese

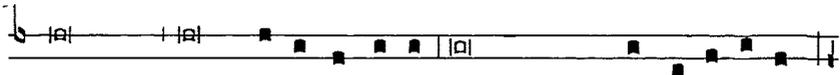
Das Exsultet



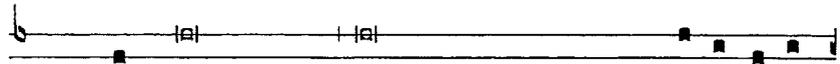
Nacht durchwaltet, nimm an, heiliger Vater, das Abendopfer dieses Lob-



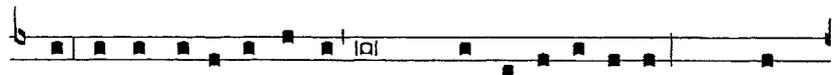
lieds, das dir in der festlichen Darbringung dieser Kerze durch die Hände dei-



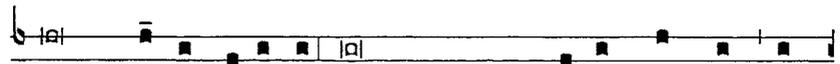
ner Diener, aus der Arbeit der Bienen, die hochheilige Kirche entrichtet.



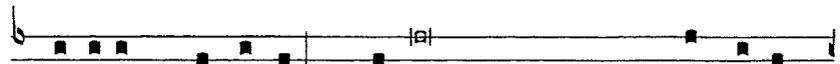
[22] Doch schon wissen wir, wie sich der Heroldsruf dieser Säule verbrei-



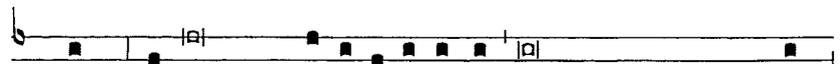
tet, die das gol-de-ne Feu-er zur Ehre Got-tes entzündet hat: [23] Wenn



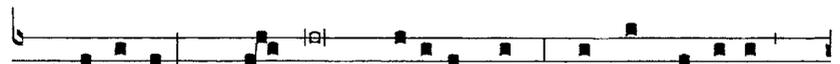
es auch vielfach geteilt ist, weiß es dennoch von keiner Schwächung des



weitergereichten Lichtes. Es nährt sich nämlich vom schmelzenden

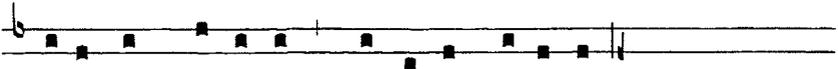


Wachs, das die Mutter Biene be-rei-tet hat als den Reichtum dieser kost-

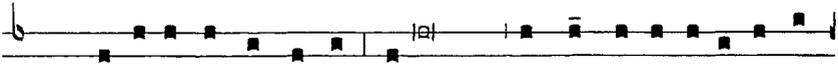


baren Fackel. [25] O wahrhaft se-li-ge Nacht, da wird verbunden

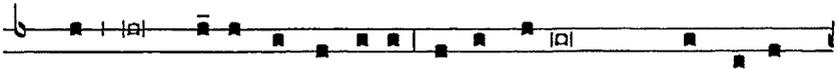
Das Exsultet



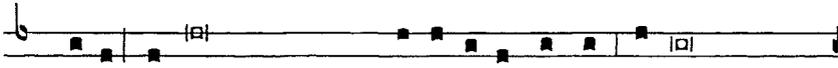
Ir-di-schem Himmlisches, Menschlichem Gött-li-ches!



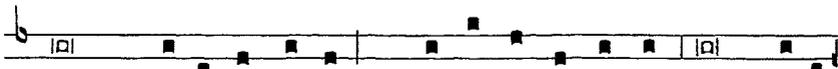
[26] So bitten wir dich, o Herr: Diese Kerze, geweiht zur Eh-re deines Na-



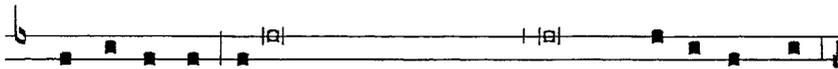
mens, brenne un-er-müdlich weiter, um das Dunkel dieser Nacht zu ver-



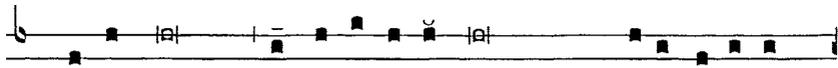
nichten. Als lieblicher Opferduft entgege-nommen, mische sie sich



unter die Lichter am Himmel. [27] Als lo-der-n-de Flamme soll sie finden



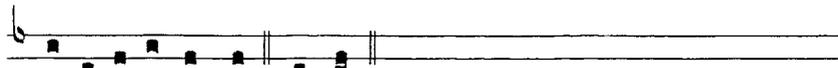
der Morgenstern. Jener Morgenstern nämlich, der keinen Untergang kennt:



Christus, dein Sohn, der, zurückgekehrt aus denen, die unter der Er-de



sind, dem Menschengeschlecht hei-ter aufging und der lebt und herrscht



in al- le E-wig-keit. A-men.

**Der Wortgottesdienst der Ostervigil:
Die alttestamentlichen Lesungen
mit Einführungen, Psalmen, Kehrversen, Orationen**

Osternachtvigil, Lesejahr A

ERSTE LESUNG Schöpfung

EINFÜHRUNG

In dieser Nacht, in der aus dem Dunkel das Licht entspringt, geht es um die Schöpfung als ganze. Es geht nicht nur um uns Menschen und das, was wir in der Schöpfung neu gestalten oder auch zerstören. Es geht um alles: um uns, um die Tiere, die Pflanzen, die ganze Natur, die ferne Sternenwelt. Es geht um die unendlichen Rhythmen der Zeit. Alles stammt von Gott. Alles aber nimmt einen neuen Anfang in dieser Nacht der Auferstehung. Ein neues Jahr der Schöpfung beginnt. Die Auferstehung ist neue Schöpfung. Wer in dieser Nacht getauft wird, ist neue Schöpfung. Das Alte ist vorüber. Alles ist wie am ersten Schöpfungstag. Wir hören deshalb den Anfang der Bibel.

LESUNG Gen 1,1-2,4a

Lesung
aus dem Buch Genesis

PSALM Ps 8 (Kv 10b)

ORATION Deus qui mirabiliter creasti hominem

O Gott,
du hast den Menschen wunderbar geschaffen und noch wunderbarer freigekauft.
Die Sünde und ihre Lust umstehen ihn weiter.
Mach uns, so bitten wir, standhaft.
Vernünftige Einsicht führe uns,
damit wir verdienen, ewige Freuden zu finden.
Durch Christus, unseren Herrn.